

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mit Zugemüsen und Grünzeug versorgt die im Sommer hier weilende Wippachercolonie den Ort reichlich zu annehmbaren Preisen.

Das Gebäck ist hier sehr gut, in Grösse und Preis dem Wiener gleich.

In den Specereiartikeln herrscht eine löbliche Concurrenz, so dass die Preise nie die Wiener Preise übertreffen.

Fische edelster Sorte, wie Salmlinge und Forellen (erstere pr. Kilo etwa 5 fl., letztere 2 fl. 60 kr.) sind allerdings Dank der sehr grossen Nachfrage nach solchen, sehr theuer, dafür werden aus dem Hallstättersee, aus Ebensee und aus Hinterberg Rheinanken, Hechte, Schwarzreuterln u. s. w., zu billigeren Preisen (etwa 1 fl. 50 kr. pr. Kilo) zu haben sein.

Was die Preise der Restaurants in den Hôtels anbetrifft, so sind dieselben in den vier grossen Hôtels (Hackl, Erzherzog Franz Karl, Erzherzog Johann und im Badehôtel) den Preisen der besseren Wiener Hôtels nahezu gleichkommend, in den Restaurants „zum wilden Mann“, „zur blauen Traube“ und im Curhause sind die Preise etwa um 20 % billiger gestellt. Auch die Preise in der Pension „Alpenheim“ sind mit Rücksicht auf das in jederzeit ausgezeichnete Weise gebotene, nicht zu hoch gestellt.

Die Wohnungspreise richten sich nach Lage, innerer Ausstattung, Gärten, Balcons u. s. w. und stellt sich der Preis eines Zimmers pr. Saison von 60 fl. bis 150 fl. beim Miethen einer ganzen Wohnung pr. Saison; beim Vermiethen einzelner Zimmer pr. Woche stellt sich der Preis von 6 fl. bis 15 fl., meist die Bedienung noch mit eingerechnet.

Die Fiakertaxen sind mit Rücksicht auf die nur so kurze Saison und die durch Regentage noch verkürzte Verdienstzeit auch nicht zu hoch (4—6 fl. für den Nachmittag, 10 fl. für den ganzen Tag im Zweispänner); die Wagen sind durchwegs elegant und bequem. Zudem sind nach allen besuchten Orten Omnibusfahrten mit billiger Fahrtaxe und regelmässigem Verkehr eingerichtet. Durch ein früher geschlossenes Uebereinkommen sind auch hier noch Preisreducierungen möglich.

Die Cur- und Musiktaxe beträgt: erstere pr. Person 3 fl., Kinder bis 12 Jahren 1 fl. 50 kr., Diener 1 fl., und letztere pr. Person 2 fl. 50 kr. und für Kinder 1 fl. 25 kr. Die üblichen Befreiungen gelten auch in unserem Curorte, und sind diese